

Interview mit Michael Gall, CEO und Managing Director, Just Normlicht

Die Zukunft der Farbabmusterung

Just hat den Besuchern auf der drupa 2024 einen faszinierenden Einblick in die Zukunft der Farbabmusterung geboten. Präsentiert wurden u.a. die neuen LED Desktop Viewer, DLS Lichtkabinen, DLS Farbprüfleuchten und verschiedene DLS Farbprüfstationen. Wir sprachen mit Michael Gall, CEO und Managing Director von Just Normlicht, über das rege Interesse der Messebesucher an zukunftssicheren Alternativen zur verlässlichen Farbabmusterung und der Digitalisierung ihrer Prozesse.

Welche Lösungen haben Sie in den Mittelpunkt Ihres drupa-Messeauftritts gestellt?

Wir haben die drupa zum Anlass genommen, die verschiedenen Möglichkeiten für die Transformation des Normlichts aufzuzeigen. Angesichts der EU-Vorgaben, die ab dem 24. Februar kommenden Jahres quecksilberhaltige Leuchtstofflampen verbieten, sind Druckdienstleister gefordert, sich mit Alternativen auseinanderzusetzen. Wir haben bereits im Jahr 2008 damit begonnen, Alternativen für die Farbabmusterung mittels Leuchtstofflampen zu bieten und diese durch LED-Lösungen zu ersetzen. Wir haben in dieser Zeit viele wertvolle Erfahrungen gesammelt. Auf deren Basis haben wir dann mit „Digital Light Systems“ (DLS) eine Lösung entwickelt, mit der wir die Leuchtstofflampe nicht nur technisch, sondern auch nahezu kostenneutral substituieren können. Das ist ein großer Vorteil. Mit unserer patentierten LED-Lösung (DLS), werden nicht nur die ISO-Standards 3664 und 3668 übertroffen, sondern neue Maßstäbe gesetzt. Wir bieten mit unserer Lösung



Michael Gall, CEO und Managing Director, Just Normlicht

einen deutlichen Mehrwert für den Anwender, indem wir nicht nur CIE D50 als Normlicht simulieren, sondern zudem auf CIE D65 und UV-A wechseln können, wobei sich der UV-Anteil nach Bedarf zu- und abschalten lässt. Dies spielt eine Rolle, sobald optische Aufheller zum Einsatz gelangen, denn damit lassen sich Beschichtungen und Sicherheitsmerkmale prüfen oder Hologramme darstellen. Auch ein Dimmen ohne Farbortverschiebungen ist mit unserer Lösung problemlos möglich.

Durch ein mehrstufiges Kalibrierungsverfahren erzeugt unser Digital Light Systems zudem über Jahre hinweg ein konstantes Lichtspektrum. Unsere kalibrierte LED-Lösung bietet eine Laufzeit von 50.000 Stunden und hält damit etwa 20-mal so lange wie eine herkömmliche Leuchtstofflampe. Damit bieten sie dem Anwender dauerhaft stabile und konstante Normlicht-Bedingungen zur Farbabmusterung und er kann mit der Gewissheit über Farbe kommunizieren, dass sein Gesprächspartner das Gleiche sieht wie er selbst.

Ein weiteres wichtiges Thema sind unsere Retrofits, die eine Modernisierung alter Druck- und Abmustersysteme von Drittanbietern erlauben. Auch hier lassen sich problemlos mit unseren Retrofitlösungen herkömmliche Leuchten durch LEDs ersetzen. Wir bieten damit eine zuverlässige Moderni-

sierung des Normlichts an den Farbprüfständen führender Druckmaschinenhersteller wie Heidelberg, Koenig & Bauer, Komori, manroland, Bobst und Gallus und somit auch die Integration des Normlichts in den digitalen Workflow.

Die Digitalisierung war das vorherrschende Thema der diesjährigen drupa. Unsere Normlichtlösungen für das Softproofing spielen bei dieser Transformation eine wichtige Rolle. Aus diesem Grund haben wir auf unserem Stand gemeinsam mit unseren Partnern ICS Color und ChromaChecker veranschaulicht, wie die Integration von Normlicht in digitale Workflows die Notwendigkeit von Hardcopyproofs obsolet machen kann. Diese Präsentationen stießen ebenfalls auf großes Interesse und wir konnten dadurch neue Leads generieren.

Wie zufrieden sind Sie mit der Resonanz?

Für uns war es eine sehr erfolgreiche Messe. Wir konnten direkt vor Ort einige Aufträge verbuchen und haben darüber hinaus zahlreiche gute Gespräche mit Endkunden, OEM-Partnern und neuen OEM Prospects geführt, viele neue Kontakte geschlossen und zahlreiche Projekte angestoßen.

Herr Gall, wir danken Ihnen vielmals für das interessante Gespräch!